

SCHWARZ CONTEMPORARY

Pressemitteilung

Oliver Flössel, *SPINS*

22. November bis 21. Dezember 2013

S P I N S ist Oliver Flössels zweite Einzelausstellung bei SCHWARZ CONTEMPORARY mit neuen großformatigen Leinwänden und kleinen Zeichnungen.

Typisch für Flössel sind wilde, scheinbar unkontrollierte Farb- und Formengebilde, die sich auf den Bildträgern ausbreiten. Prinzipiell offen angelegt, vereinen seine bunten Bilder zugleich zwei Gedanken: Spiegelung und Verneinung. In seinen Arbeiten geht es nämlich nicht um Motiv, Erzählung oder Abstraktion als solche, sondern um kontrollierte Unentschlossenheit. Nicht selten handelt es sich um ästhetische Gegenentwürfe, die nicht funktionieren sollen oder wollen. Welche Fragen mit diesen gestischen Aufzeichnungen schlussendlich beantwortet, welche Verknüpfungen erzeugt werden, ist während des Malens noch völlig unklar. Gleichzeitig sind die Inhalte emotional geprägt und zugleich als Reflexionen des Selbst zu verstehen. Die Kunst von Oliver Flössel ist demnach auch als Spiegel zu deuten, denn hier wird hineingepackt, was in seiner Gedanken- und Umwelt passiert. Immer jedoch bleibt er zweidimensional, hat er in seiner aktuellen Ausstellung seine Handschrift noch expressiver auf die Leinwand gebracht. Flächen und Linien schwirren und schweifen umher. Vorzeichnungen werden mit Farbe aus- und übermalt oder als Ausgangspunkt für eine weitere Form gewählt. Das Auge folgt suchend den Pfaden, die Flössel mit Pinsel, Stift und Sprühdose gegangen ist; springt von rechts nach links und von oben nach unten. Gefangen nehmen den Betrachter die wilden Linien, die graffiti-sken Gestalten. Beim Versuch, die Elemente seiner Bilder zusammenzufügen oder die Leserichtung zu bestimmen, verschrauben sich die Teile erneut und setzen an zur nächsten Drehung. Für Flössel selbst sind die Malereien mit all ihrem Entstehungsprozess am Ende wie ein guter Film.

Ganz im Gegensatz dazu stehen seine filigranen monochromen Tuschezeichnungen - an einem bestimmten Punkt mit dem Gerät auf dem Papier angesetzt, scheint es gar, als hätte der Künstler den Stift für den ganzen Akt nicht einmal beiseite gelegt. Die Zeichnung wäre in diesem Sinne als ein schnell geschossenes Foto zu sehen, das es vermag, einen Moment in Kürze einzufangen.

Text: Annika Karpowski

Oliver Flössel (*1977 in Bad Kreuznach) schloss 2007 sein Diplom an der Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main ab. Er lebt und arbeitet in Berlin.

Die Eröffnung der Ausstellung *S P I N S* bei SCHWARZ CONTEMPORARY findet am 21. November 2013 von 18 bis 20 Uhr statt.

Für weitere Informationen und Anfragen wenden Sie sich gerne jederzeit an die Galerie: mail@schwarz-contemporary.com